

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-4844/06
von Patrick Louis (IND/DEM) und Margie Sudre (PPE-DE)
an die Kommission

Betrifft: Einsprachige Plakate in Verstoß gegen die Gesetze des Gastlandes

Vor kurzem sind an Gebäuden der Kommission in Brüssel zahlreiche Plakate angebracht worden, die nur in Englisch verfasst sind, während die folgenden Sprachen von den meisten Menschen in der Europäischen Union gesprochen werden: Deutsch (90 Millionen Sprecher), Französisch (68 Millionen Sprecher) und dann erst Englisch (61 Millionen Sprecher).

1. Kann die Kommission darlegen, auf welcher Grundlage sie in einer übrigens zu 92 % französischsprachigen Stadt diese Einsprachigkeit fördert? Ist sie der Ansicht, dass sie die in ihrem Gastland geltende Sprachregelung eingehalten hat?
2. Ist die Kommission nicht der Meinung, dass die grundlegende Achtung der Bürgerrechte auch darin Ausdruck finden sollte, dass Plakate in erster Linie in den drei Amtssprachen Belgiens beschriftet sind, also Niederländisch, Französisch und Deutsch, und dann aus praktischen Gründen in Englisch?
3. Gibt es denn keinen besseren Weg, die Bürger für Europa zu sensibilisieren, als völlig unsensibel ohne Rücksicht auf ihre Empfindlichkeiten in einer Fremdsprache mit ihnen zu kommunizieren?
4. Lläuft die Kommission nicht Gefahr, durch ihre willkürliche Vorgangsweise den Europagedanken bei den Bürgern noch mehr zu pervertieren?
5. Kann dies einfach ein Fehler in der Kommunikationsstrategie sein?